

Die Jugend von Alt Schwerin wiU nicht Zuschauer sein

Wie überall in unserer Republik entfalten auch die jungen Genossenschaftsmitglieder der LPG Alt Schwerin neue Initiativen zu Ehren der X. Weltfestspiele in Berlin. Sie stehen bei der Organisation der industriemäßigen Produktion an der Spitze und ringen im Wettbewerb der kooperativen Pflanzenproduktion um eine hohe Ackerbaukultur. Im „Mach mit“-Wettbewerb der Gemeinde organisierte die FDJ-Grundseinheit Subbotniks mit dem Ziel, die Parkanlage vorzubereiten und zu pflegen, einen Sportplatz anzulegen sowie sich beim Pflanzen von 2000 Pappeln für einen Schutzstreifen zu beteiligen. Dabei geht es den Jugendlichen nicht nur um die Fahrkarte nach Berlin. Sie wollen aktiven Anteil haben an der Verwirklichung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe und damit ihre Republik und die sozialistische Staatengemeinschaft stärken. Das soll ihre Visitenkarte zu den X. Weltfestspielen sein.

Vertrauen zur Jugend

Die Grundorganisation der Partei bemüht sich seit langem, daß alle verantwortlichen Organe im Dorf, ob LPG-Vorstand, Gemeindevertretung, Bürgermeister oder Ortsausschuß der Nationalen Front, die Prinzipien der Jugendpolitik unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates verwirklichen. In manchen Mitgliederversammlun-

gen wurde darüber diskutiert, wie im Sinne der sozialistischen Jugendpolitik der Jugend der LPG Verantwortung in der Produktion übertragen und ihre aktive Teilnahme bei der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens im Dorf gesichert werden kann.

Wir gingen bei unseren Überlegungen, bei den Beratungen mit dem Vorstand der LPG, mit dem Bürgermeister und den gesellschaftlichen Organisationen davon aus, daß unsere jungen Menschen sehr an modernen Arbeitsbedingungen und einem kulturvollen Leben im Dorf interessiert sind. Ihnen diese Bedingungen zu schaffen erforderte zuerst das Verständnis aller Leitungsorgane dafür, setzte Vertrauen in die Jugend voraus. Gestützt auf die Beschlüsse der Partei, traten wir dafür ein, der Jugend beim schrittweisen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden den ihr gebührenden Platz zu verschaffen. Dieser Platz ist vor allem die moderne Technik.

Seit einigen Jahren ist die Technik die Domäne unserer jungen Genossenschaftsmitglieder. Sie beherrschen den schweren sowjetischen Traktor K 700 und den ZT 300. Der Erntekomplex Feldfutter mit den Schwadmähern E 301 und den Exaktfeldhäckslern E 280 ist Jugendobjekt, ebenso die neue Beregnungsanlage und die Instandhaltung. Beim Kartoffelrodekomplex

INFORMATION

Aktion „Materialökonomie 73“

Ausgehend vom Aufruf der FDJ-Grundorganisation im VEB Synthesewerk Schwarzheide zur Weiterführung der FDJ-Aktion „Materialökonomie“ hat die Jugendinitiative, gefördert durch die Grundorganisationen unserer Partei, einen neuen Aufschwung erhalten. Bereits bis zum 27. Jahrestag der FDJ wurden durch

diese FDJ-Aktion 31 Millionen Mark ökonomischer Nutzen erzielt. 43 105 Schwarzmetall- und Nichteisenmetallschrott sind abgeliefert worden.

Zahlreiche FDJ-Mitglieder und Jugendliche haben konkrete Aufgaben zur Verbesserung der Materialökonomie in ihre Festivalsverpflichtungen aufgenommen.

Die im Fischkombinat Saßnitz als Jugendobjekt realisierten Aufgaben zur Materialeinsparung erbrachten beispielsweise 1/4 Millionen Mark ökonomischen Nutzen.

Kontinuierliche Arbeit auf dem Gebiete der Materialökonomie leistet die FDJ-Grundorganisation der LPG Gransee. Sie hat die Aufgaben, die sich für sie aus dieser FDJ-Aktion ergeben, mit dem Vorstand beraten und erreichte allein im I. Quartal 1973 ein wirtschaftliches Ergebnis von 25 000 Mark. (NW)